

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction; — Inse-
rate an die Expedition
desselben zu senden.

für den
Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

N^o 47.

Leipzig, Dienstag am 19. April

1853.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[4026.] Lünen (Westphalen), den 1. April
1853.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen,
dass ich, nach Erlangung der Concession
Königl. Hochlöbl. Regierung, bereits vor drei
Jahren am hiesigen Orte eine

Buch- und Kunsthandlung nebst Leih-
bibliothek

unter der Firma

GUSTAV RHEINEN

gegründet habe.

Der günstige Erfolg, welcher meine Be-
mühungen seit Begründung meines Geschäfts
begleitete, veranlasst mich, durch ausge-
breitete Bekanntschaften und die nöthigen
Mittel unterstützt, nunmehr mit den geehrten
Handlungen in directe Verbindung zu treten.

Bezugnehmend auf nachstehende Zeugnisse
der Herren *August Bagel* in Wesel, *Gustav
Grote* in Hamm und der löblichen *C. G.
Lüderitz'schen Kunst-Verlagshandlung* in Ber-
lin, erlaube ich mir demnach, mich Ihrem
schätzbaren Vertrauen zu empfehlen und Sie
zu bitten,

mir ein Conto zu eröffnen, meine
Firma auf Ihre Leipziger Ausliefe-
rungsliste zu setzen, mir Ihre Nova
in einfacher Anzahl, so wie Verlags-
kataloge, Wahlzettel, Prospective etc.
gleichzeitig mit andern Handlungen
einzusenden.

Durch thätige Verwendung für Ihren Ver-
lag und prompte Erfüllung meiner Verbindlich-
keiten werde ich die Gewährung meiner Bitte
zu würdigen wissen, und ersuche Sie, mir
Ihre gefällige Antwort recht bald durch ange-
fügten Zettel mitzuthemen.

Meine Commissionen hatte Herr *Robert
Hoffmann* in Leipzig die Güte zu übernehmen,
und ist derselbe in den Stand gesetzt, Fest-
verlangtes bei Creditverweigerung baar einzu-
lösen.

Mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens
empfehlend zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst
Gustav Rheinen.

Zwanzigster Jahrgang.

Die vieljährige Geschäftsverbindung mit
Herrn *Gustav Rheinen* in Lünen ist mir stets
eine angenehme gewesen, weil derselbe pünkt-
lich abrechnete und saldirt. —

Bei der von Herrn *Rheinen* beabsichtigten
Erweiterung seiner geschäftlichen Verbindung
nehme ich mit Vergnügen Veranlassung, ihn
meinen Herren Collegen als einen soliden und
ordnungsliebenden Geschäftsmann zu empfehlen.
Wesel, den 14. März 1853.

Aug. Bagel.

Herrn *Gustav Rheinen* in Lünen beschei-
nige ich mit Vergnügen, dass ich seit drei
Jahren mit ihm in lebhaftem Geschäftsverkehr
gestanden. — Ich habe während dieser Zeit
Herrn *Rheinen* als einen sehr accuraten Ge-
schäftsmann kennen gelernt, der seinen Ver-
bindlichkeiten gegen mich immer rechtzeitig
auf das Pünktlichste nachgekommen ist. —
Herr *Rheinen* ist Willens, von Ostern an
direct mit dem Buchhandel in Verbindung zu
treten. Ich wünsche ihm zu seinem Vorhaben
einen glücklichen Erfolg und stelle ihm gern
das obige Zeugniß aus.

Hamm, den 14. März 1853.

Gustav Grote.

Den Wunsch des Herrn *Gustav Rheinen*
in Lünen, ihm bei seiner directen Verbindung
mit dem Buch- und Kunsthandel, das Geleite
zu geben, erfüllen wir mit Vergnügen, und
bescheinigen demselben, dass er seit Juli 1852
mit uns im Geschäfts-Verkehr steht und wäh-
rend dieser Zeit seinen Verpflichtungen gegen
uns immer rechtzeitig und pünktlich nachge-
kommen ist. Wir wünschen ihm zu seinem
Vorhaben einen glücklichen Erfolg.
Berlin, den 22. März 1853.

C. G. Lüderitz'sche Kunst-Verlagshdlg.

[4027.] Compagnon-Gesuch.

Für eine in Betrieb stehende Buchdruckerei
mit Schriftgießerei, in einer Haupt- und Re-
sidenzstadt Süddeutschlands, wird ein Compa-
gnon gesucht, welcher über ein Einlage-Kapital
von circa 8—10,000 fl zu verfügen hat.

Briefe unter der Chiffre X. Y. X. beför-
dert Herr R. F. Köhler in Leipzig.

[4028.] *M. V. St. Goar* in Frankfurt
a. M. kauft gegen baar ganze Sortiments-
lager, einzelne gute Werke, wie auch die ganzen
Verlagsvorräthe guter u. classischer Bücher.
Offerten erbitte franco direct oder über Leip-

zig. Namentlich ist ihm der Ankauf alter Sor-
timentslager erwünscht.

[4029.] **Plantus ed. Ritschl.**

Dieses Werk habe ich so eben in großer u.
kleiner Ausgabe, von Herrn *H. B. König* in
Bonn mit allen Vorräthen und Verlagsrechten
übernommen und ist daher dasselbe von heute
an nur von mir zu beziehen.

Eiberfeld, 1. April 1853.

N. V. Friderichs.

[4030.] Zur gefälligen Beachtung!

Das in unsern Verlag übergegangene Werk:
Der Preussische Staatsbürger
wird, sowohl in 1r. wie in 2r. Auflage, jetzt
nur von uns expedirt, was wir, beim Verlan-
gen von Fortsetzungen besonders für die bisher
von der *Edbl. Carl Schulze'schen Buch-
druckerei* hier expedirte 1. Auflage zu be-
achten bitten.

Die 1. Aufl. ist jetzt complet zu haben;
von der 2. Aufl. haben wir so eben die 13. Tfg-
verfandt.

Schließlich ersuchen wir ergebenst, etwa noch
rückständige Inseraten-Rechnungen uns gefl. ein-
senden zu wollen.

Berlin, 15. April 1853.

Preussisches Literatur-Comtoir.

Mit Obigem einverstanden:

Carl Schulze's Buchdruckerei.

Fertige Bücher u. s. w.

[4031.] Bei *J. S. Parker* in Oxford er-
schien so eben:

*Ecclesiae Anglicanae Religio, Disciplina, Ri-
tusque Sacri: Cosini Episcopi Dunelmensis
opusculum. Accedunt argumenta quaedam
breviora de Fide Catholica ac Reformatione
Anglicana: auctoribus Lancelotto Andrewes,
Juello, Beveregio, Bullo Episcopis, et Ja-
cobo I, Rege. In appendice Ecclesiae An-
glicanae Catechismus. Edidit Fredericus Mey-
rick, A. M. Coll. SS. Trinitat. Apud Oxon.
Socius 12. br. 20 Sg.*

Auf feste Rechnung mit 20% Rabatt und
gegen baar mit weiteren 5% Rabatt vom Netto-
Betrag.